



Häufig gestellte Fragen zu RED telematik (und ihre Antworten)

München, 7. Juni 2021

Muss ich meine Praxis an die Telematik-Infrastruktur anschließen?

Der Anschluss von Praxen an die Telematik-Infrastruktur ist vom Gesetzgeber vorgegeben. Er ist die technische Grundlage für die Kommunikation zwischen den Leistungserbringern im Gesundheitswesen und wird zukünftig Voraussetzung für die Teilnahme an Verfahren des Datenaustausches wie dem elektronischen Rezept, der elektronischen AU und der elektronischen Patientenakte sein. Die Entscheidung, ob eine Praxis an diesen Verfahren teilnimmt oder darauf verzichtet, obliegt ihr allein.

Mit RED telematik machen wir ein faires und transparentes Angebot, das psychotherapeutischen Praxen einen Großteil des mit dem TI-Anschluss verbundenen technischen Aufwandes erspart.

„Wird man bei RED telematik mit der originalen Telematik-Infrastruktur verbunden oder handelt es sich dabei um eine alternative TI?“

Sie werden an die originale TI angeschlossen, die es gibt. Es gibt keine „alternative“ TI. Der einzige Unterschied – nämlich der Ort des Konnektors – ist der eigentliche Kern des Angebots. Der Vorteil eines Konnektors im Rechenzentrum statt einem, der in der Praxis steht, liegt auf der Hand. Neben den sehr relevanten Einsparungen in den Bereichen Investition und Aufwand beseitigt er auch noch die drei größten Risiken, die der Anschluss eines Konnektors in der Praxis mit sich bringt:

- ungenügende Absicherung des Praxisnetzwerks >> hierzu sichern wir das Praxisnetzwerk mit der RED box, einer effektive Firewall, ab
- fehlendes Einspielen von Sicherheitsupdates des Konnektors >> wir halten unsere Konnektoren immer auf dem neuesten Stand
- sichere Aufbewahrung des Konnektors >> die Konnektoren sind bei uns im Rechenzentrum vor jedem Fremdzugriff geschützt (sowohl physisch als auch digital)

„Landen bei RED telematik die Patientendaten oder andere Metadaten in der Cloud?“

Auch mit dem Anschluss über RED telematik werden nur die Patientendaten – im Übrigen verschlüsselt – in die TI übertragen, die Sie selbst freigeben. Eine Speicherung von Metadaten findet bei RED grundsätzlich nicht statt.



„Handelt es sich bei RED telematik um die von der gematik propagierte TI 2.0 und ist damit auch eine cloudbasierte Praxisverwaltung verbunden?“

RED telematik beschränkt sich darauf, den TI-Konnektor im Rechenzentrum zu hosten, um die angeschlossenen Praxen vom entsprechenden Betriebsaufwand zu entlasten. Die TI selbst stellt keine Praxisverwaltung dar – auch nicht in der Version 2.0, die im Whitepaper der gematik beschrieben ist. Aufgabe der TI ist es ausschließlich, den Datenaustausch zwischen Leistungserbringern zu gewährleisten. Auch bei der verschlüsselten elektronischen Patientenakte, die von den Kostenträgern zur Verfügung gestellt und betrieben wird, dient die TI lediglich zur Kommunikation zwischen den verschiedenen Heilberuflern.

Tatsächlich bieten wir von RED auch eine cloudbasierte Praxissoftware „RED medical“ an. Diese wird von vielen Praxen bereits verwendet und ist aufgrund der konsequenten Ende-zu-Ende-Verschlüsselung tatsächlich viel sicherer als eine lokal betriebene Praxissoftware, bei der die Patientendaten unverschlüsselt auf der Festplatte liegen.

Die beiden Angebote zum TI-Anschluss (RED telematik) und zur Praxissoftware (RED medical) sind dabei aber vollständig unabhängig voneinander und können separat voneinander genutzt und erworben werden.

RED Medical Systems entwickelt und vertreibt unter anderem mit RED medical, die erste und einzige vollständig webbasierte Arztsoftware für niedergelassene Ärzte und Psychotherapeuten, die durch die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) zertifiziert ist. Mit RED telematik bietet sie Arztpraxen und Apotheken einen Zugang in die Telematik-Infrastruktur an, bei dem der Konnektor nicht vor Ort, sondern im Rechenzentrum steht. Darüber hinaus ist RED connect mit weit über 50.000 registrierten Nutzern der Marktführer für Videosprechstundensysteme in Deutschland.

RED wurde im Jahr 2013 von Jochen Brüggemann und Alexander Wilms gegründet, um mit web- und cloudbasierten Systemen die tägliche Arbeit aller Heilberufler zu erleichtern. In Deutschland arbeiten für das Unternehmen derzeit rund 50 hochmotivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, deren Zahl ständig steigt.

Kontakt & weitere Informationen:

*RED Medical Systems GmbH, Lutzstraße 2, 80687 München, Jochen Brüggemann
Tel. 089 / 9545755-20, Fax 089 / 9545755-21, info@redmedical.de,
www.redmedical.de*